



Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung

Geschätzte Stimmberechtigte

Gerne laden wir Sie zur nächsten Gemeindeversammlung ein:

Donnerstag, 25. Juni 2026, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Tomils

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezählenden
3. Protokoll Gemeindeversammlung vom 11. März 2026
4. Jahresrechnung 2025
 - a. Rechnungsablage
 - b. Bericht Geschäftsprüfungskommission und Genehmigung Jahresrechnung 2025
5. Löschwasserteich Plaun Vurtgas; Kreditantrag
6. Allgemeine Orientierungen

Mit dieser Botschaft stellen wir Ihnen die notwendigen Informationen zu den Traktanden zur Verfügung.

Weitere Unterlagen zur Gemeindeversammlung (detaillierte Jahresrechnung 2025) finden Sie unter www.domleschg.ch (Rubrik Aktuelles).

Tomils, 10. Juni 2026

Besten Dank für Ihr Interesse.

Im Namen des Gemeindevorstands Domleschg

Pius Giger
Gemeindepräsident

Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen kleinen Apéro.

Traktandum 3 Protokoll Gemeindeversammlung vom 11. März 2026

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. März 2026 wurde vom 09. April 2026 bis 09. Mai 2026 öffentlich aufgelegt.

Feststellung

Es sind keine Einsprachen respektive Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll gilt somit gemäss Art. 28 Abs. 2 der Gemeindeverfassung als genehmigt.

Traktandum 4 Jahresrechnung

Traktandum 4a Rechnungsablage

1. Gesamtergebnis (Zusammenfassung)

Für das Jahr 2025 verzeichnet die Gemeinde Domleschg einen Aufwandüberschuss von Fr. 585'321.23

Funktion	Bezeichnung	Anteil an Gesamt	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
0	Allgemeine Verwaltung	11.8%	1'058'958	1'086'000	1'094'464
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	1.8%	160'526	209'000	212'604
2	Bildung	46.2%	4'148'166	3'880'000	3'913'508
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2.0%	176'774	159'600	146'552
4	Gesundheit	24.9%	2'240'688	2'307'600	1'800'079
5	Soziale Sicherheit	4.0%	360'074	370'600	312'289
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7.3%	655'699	701'600	727'607
7	Umweltschutz und Raumordnung	1.6%	147'888	139'700	131'271
8	Volkswirtschaft	0.4%	39'092	92'800	-4'880
	Nettoausgaben		8'987'865	8'946'900	8'333'496
9	Finanzen und Steuern		-8'402'544	-8'160'400	-8'273'262
	Gesamtergebnis		585'321	786'500	60'234
			Aufwandüberschuss	Aufwandüberschuss	Aufwandüberschuss

2. Bilanz

Bilanz	Bestand 01.01.2025	Veränderungen		Bestand 31.12.2025
		Zunahme	Abnahme	
1 Aktiven	26'012'252.18	45'157'663.04	-44'104'124.25	27'065'790.97
10 Finanzvermögen	13'931'547.70	37'872'717.84	-38'545'799.87	13'258'465.67
100 Flüssige Mittel und kurzfr. Geldanlagen	1'010'509.46	26'372'108.36	-26'464'274.41	918'343.41
101 Forderungen	7'024'780.24	11'485'609.48	-12'066'525.46	6'443'864.26
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'000.00	15'000.00	-15'000.00	15'000.00
107 Langfristige Finanzanlagen	200.00			200.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	5'881'058.00			5'881'058.00
14 Verwaltungsvermögen	12'080'704.48	7'284'945.20	-5'558'324.38	13'807'325.30
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	10'877'213.00	7'161'599.25	-4'938'570.32	13'100'241.93
142 Immaterielle Anlagen	436'848.72	60'345.95	-58'817.30	438'377.37
144 Darlehen	229'600.00	63'000.00	-50'000.00	242'600.00
145 Beteiligungen	6.00			6.00
146 Investitionsbeiträge	537'036.76		-510'936.76	26'100.00
2 Passiven	-26'012'252.18	-33'753'152.65	32'699'613.86	-27'065'790.97
20 Fremdkapital	-3'707'575.80	-33'567'541.06	31'759'199.22	-5'515'917.64
200 Laufende Verbindlichkeiten	-1'981'928.70	-26'495'685.82	27'285'986.12	-1'191'628.40
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'000'000.00	-7'000'000.00	4'000'000.00	-4'000'000.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-473'213.10	-59'348.25	473'213.10	-59'348.25
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds (FK)	-252'434.00	-12'506.99		-264'940.99
29 Eigenkapital	-22'304'676.38	-185'611.59	940'414.64	-21'549'873.33
290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-3'102'100.87	-122'716.29	294'859.56	-2'929'957.60
291 Fonds	-809'256.20	-2'661.45		-811'917.65
293 Vorfinanzierungen	-724'000.00			-724'000.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-17'669'319.31	-60'233.85	645'555.08	-17'083'998.08

3. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung ist nach Funktionen gegliedert und mit den wesentlichen Abweichungen zum Budget erläutert.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'618'092.42	559'134.81	1'627'100.00	541'100.00	1'663'599.68	569'135.63
Nettoergebnis		1'058'957.61		1'086'000.00		1'094'464.05
0110 Legislative	67'570.67		71'500.00		67'453.93	
0120 Exekutive	167'260.07	60'400.00	169'500.00	60'400.00	170'079.05	59'400.00
0210 Gemeindeverwaltung	646'385.69	124'335.46	661'700.00	121'500.00	666'950.90	128'459.93
0211 Steuerallianz Domleschg	220'020.00	220'020.00	221'000.00	221'000.00	220'560.00	220'560.00
0220 Bauverwaltung	350'293.59	153'990.70	309'600.00	137'800.00	353'842.69	150'355.70
0260 Region	48'737.48		60'000.00		43'609.15	
0290 Verwaltungsliegenschaften	117'824.92	388.65	133'800.00	400.00	141'103.96	10'360.00

Konto Erläuterungen Allgemeine Verwaltung

0220 Gerichtskosten und Kosten für juristische Beratungen haben zu einer Budgetüberschreitung geführt.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	332'467.33	171'941.01	373'200.00	164'200.00	407'668.61	195'065.10
Nettoergebnis		160'526.32		209'000.00		212'603.51
1110 Polizei	3'886.80	3'088.00	11'200.00	1'800.00	2'499.85	3'152.00
1400 Allgemeines Rechtswesen	3'710.05		3'000.00		2'387.05	
1406 Regionales Zivilstandsamt	24'373.29		24'900.00		24'095.69	
1407 Regionales Betreibungsamt		11'703.49	4'600.00			12'959.10
1500 Feuerwehr	237'160.96	152'149.52	270'300.00	157'400.00	308'512.15	173'954.00
1610 Militärische Verteidigung	15'546.10		13'000.00		19'154.93	
1620 Zivilschutz	45'433.68	5'000.00	41'200.00	5'000.00	49'801.59	5'000.00
1621 Ziviler Gemeindeführungsstab	2'356.45		5'000.00		1'217.35	

Konto Erläuterungen Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1110 Die Kosten der mit der Ausführung von gemeindepolizeilichen Aufgaben beauftragten privaten Sicherheitsfirma sind tiefer ausgefallen.

1407 Das Regionale Betreibungsamt weist erneut einen Gewinn aus, obwohl ein geringer Verlust budgetiert wurde.

1500 Obwohl weniger Einnahmen aus dem Feuerwehrpflichtersatz zu verzeichnen sind (- Fr. 18'800.-), hat die Feuerwehr das Budget um knapp Fr. 27'000.- unterschritten.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 BILDUNG	6'335'802.05	2'187'636.45	5'944'800.00	2'064'800.00	5'961'417.63	2'047'909.55
Nettoergebnis		4'148'165.60		3'880'000.00		3'913'508.08
2110 Kindergarten	540'517.28	157'936.41	451'100.00	145'800.00	426'328.24	134'361.78
2120 Primarstufe	2'092'717.13	533'956.58	2'019'200.00	495'000.00	2'065'923.89	528'022.16
2130 Oberstufe / Sekundarstufe I	1'578'216.61	305'247.31	1'492'600.00	305'000.00	1'381'397.31	269'932.26
2140 Musikschulen	92'170.68		90'000.00		81'745.21	
2170 Schulliegenschaften	928'569.05	121'469.25	818'600.00	60'900.00	832'095.06	99'465.80
2180 Tagesbetreuung	106'302.90	56'368.60	84'600.00	44'000.00	88'581.95	49'804.75
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	231'727.76	93'600.95	218'900.00	94'600.00	221'650.19	92'132.55
2192 Volksschule Sonstiges	347'671.74	691'944.95	344'200.00	689'300.00	386'743.56	621'185.45
2200 Sonderschulen	111'532.50		100'000.00		122'739.42	
2201 Logopädie Region Viamala	227'112.40	227'112.40	230'200.00	230'200.00	253'004.80	253'004.80
2510 Gymnasiale Maturitätsschulen	79'264.00		95'400.00		101'208.00	

Konto Erläuterungen Bildung

2110- Mit der Genehmigung der revidierten kantonalen Schulgesetzgebung wurden auf Beginn des Schul-

2130 jahres 2025/26 u.a. die Gehälter der Lehrpersonen an das Mittel der Ostschweizerkantone angepasst.

Die Löhne der Kindergartenlehrpersonen wurden ausserdem auf die Stufe der Primarlehrpersonen erhöht. Die Altersentlastungen wurden ausgeweitet und müssen durch zusätzliche Stellenprozente kompensiert werden. Der Kanton hat zur teilweisen Entlastung der Gemeinden die Pauschalbeiträge pro Schülerin und Schüler erhöht. Die entsprechenden Lohnanpassungen in der Höhe von rund Fr. 200'000.- wurden im Budget 2025 nicht berücksichtigt, da zu diesem Zeitpunkt der Grosse Rat die Teilrevision der Schulgesetzgebung noch nicht beschlossen hatte und der Zeitpunkt des Inkrafttretens noch nicht bekannt war.

2170 Wegen eines krankheitsbedingten Arbeitsausfalls des Hauswirts musste eine externe Reinigungs-firma mit der Reinigung der Schulliegenschaften in Paspels beauftragt werden. Ausserhalb des Bud-gets musste im Schulhaus Rodels ein Boiler ersetzt und im Schulhaus Tomils die Lüftung gewartet werden. Im Schulhaus Paspels wurde ausserdem die Beleuchtung auf LED umgestellt.

2200 Höhere Beiträge an diverse Sonderschulen.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	189'281.04	12'506.99	159'600.00		146'552.45	
Nettoergebnis		176'774.05		159'600.00		146'552.45
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	100.00		100.00		100.00	
3210 Bibliotheken	11'280.00		12'000.00		11'215.00	
3220 Konzert und Theater	4'250.00		4'000.00		3'400.00	
3290 Kultur, übriges	42'270.00		44'000.00		45'140.35	
3410 Sport	57'913.84	12'506.99	41'000.00		35'824.80	
3420 Freizeit	52'865.10		47'000.00		34'870.90	
3500 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	20'602.10		11'500.00		16'001.40	

Konto Erläuterungen Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

3410 Nach Auflösung des Skiclubs Canova Paspels wurde gemäss Statuten das Vermögen von Fr. 12'506.99 an die Gemeinde Domleschg zur Verwaltung übertragen. Sollte innerhalb von 10 Jahren kein neuer Skiclub mit gleichen Zielen gegründet werden, verfällt das Vermögen je zur Hälfte an das Giuvaulta, Zentrum für Sonderpädagogik in Rothenbrunnen und an die Stiftung Scalottas in Scharans. Das Ver-mögen wurde im Konto 3410.4390.00 vereinnahmt und auf das Bilanzkonto 20930.01 Verbindlich-keiten gegenüber zweckgebundenen Fremdmittel übertragen (Verbuchung im Aufwand und Ertrag und somit kostenneutral).

3420 Die Projektkosten für den Ausbau des Wanderwegs Leg Palus in Feldis von rund Fr. 15'000.- wurden nach Abbruch des Projekts einmalig abgeschrieben.

3500 Die evang. Kirchgemeinde hat die Kirchturmtechnik der Kirche Almens umgebaut. Die Gemeinde hat sich gemäss Leistungsvereinbarung mit einem Betrag von Fr. 11'800.- an den nicht budgetierten Kos-ten beteiligt.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 GESUNDHEIT	2'266'780.35	26'092.70	2'326'800.00	19'200.00	1'825'756.86	25'677.55
Nettoergebnis		2'240'687.65		2'307'600.00		1'800'079.31
4110 Spitäler	1'549'822.48		1'560'600.00		980'932.81	
4120 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	567'346.05	19'658.20	661'000.00	15'000.00	727'282.95	20'018.55
4210 Ambulante Krankenpflege	131'554.60		90'200.00		103'359.80	
4330 Schulgesundheitsdienst	9'200.45		6'000.00		7'160.00	
4900 Gesundheitswesen, übriges	8'856.77	6'434.50	9'000.00	4'200.00	7'021.30	5'659.00

Konto Erläuterungen Gesundheit

4110 Im Budget 2025 waren neben dem Spitaldefizit inkl. gemeinwirtschaftliche Leistungen und Notfall-dienst von Fr. 814'000.- die noch offenen Investitionsbeiträge aus den Jahren 2003-2011 in Höhe von Fr. 520'000.-, die den Trägergemeinden erst im Mai 2024 in Rechnung gestellt wurden, enthalten. Da die Forderung des Spitals bereits im 2024 bestand und unbestritten ist, musste diese gemäss Revisi-onsstelle in der Jahresrechnung 2024 ausgewiesen werden. Es wurde folgendes Vorgehen vereinbart: Der Investitionsbeitrag wird als Kreditor in der Investitionsrechnung 2024 verbucht und in der Bilanz aktiviert. Im 2025 soll der Investitionsbeitrag nach Abzug der ordentlichen Abschreibung mittels einer

ausserordentlichen Abschreibung vollständig abgeschrieben werden. Diese nicht vorgesehene Verbuchung stimmt im Nettoergebnis des Kontos 4110 Spitäler wieder überein. In der Jahresrechnung 2025 sind effektiv Fr. 833'958.82 Defizit an Spital Thusis und Fr. 502'236.76 als ordentliche und ausserordentliche Abschreibungen verbucht.

4120 Die Pflegebeiträge für Heimbewohnende sind um rund Fr. 92'700.- tiefer ausgefallen als budgetiert. Im Vorjahr wurde das Budget um über Fr. 206'000.- überschritten. Die Höhe der Pflegebeiträge hängt nicht nur von der Anzahl der Einwohnenden in Pflegeinstitutionen ab, sondern auch von deren Pflegebedarf. Eine verlässliche Budgetierung ist, wie es die beiden letzten Jahre gezeigt haben, kaum möglich.

4210 Die Pflegebeiträge an die Spitem Viamala sind um rund Fr. 46'000.- höher ausgefallen.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT	383'449.89	23'375.55	381'600.00	11'000.00	324'522.06	12'232.60
Nettoergebnis		360'074.34		370'600.00		312'289.46
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	20'184.00	7'079.10	20'000.00	5'000.00	17'784.00	8'364.32
5450 Leistungen an Familien allgemein	530.00		1'000.00		460.00	
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	23'017.50	425.00	14'000.00	1'000.00	4'738.55	1'043.00
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128'507.17	15'871.45	120'000.00	5'000.00	91'612.83	2'825.28
5730 Asylwesen	2'306.15		5'300.00		3'074.45	
5790 Fürsorge, übriges	208'905.07		221'300.00		206'852.23	

Konto Erläuterungen Soziale Sicherheit

5451 Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung wurden im Vorjahresvergleich in den verschiedenen Kinderkrippen rund 2'400 Betreuungsstunden mehr beansprucht.

5790 Die Beiträge an die Berufsbeistandschaft Viamala sind im Vergleich zum Budget um rund Fr. 15'000.- tiefer ausgefallen.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'110'641.14	454'942.35	1'123'100.00	421'500.00	1'098'839.00	371'231.83
Nettoergebnis		655'698.79		701'600.00		727'607.17
6150 Gemeindestrassen	495'820.20	76'122.10	496'600.00	16'500.00	466'792.55	24'858.68
6154 Strassenbeleuchtung	28'212.17		27'500.00		43'616.90	
6190 Werkbetrieb	571'170.27	378'820.25	579'000.00	405'000.00	573'642.70	346'373.15
6220 Regionalverkehr	7'516.80		14'000.00		10'657.60	
6290 Öffentlicher Verkehr, übriges	7'921.70		6'000.00		4'129.25	

Konto Erläuterungen Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6150 Auf der Einnahmenseite ist eine nicht vorgesehene Ersatzabgabe von Fr. 50'000.- für 5 Pflichtparkplätze enthalten. Ausserdem sind Parkgebühren von Fr. 21'600.- eingegangen, die mit nur Fr. 10'000.- zu tief budgetiert wurden.

6190 Der Werkdienst hat im Vergleich zum Budget weniger Arbeitsstunden intern verrechnet.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'062'107.20	914'219.10	1'046'100.00	906'400.00	1'013'283.08	882'011.93
Nettoergebnis		147'888.10		139'700.00		131'271.15
7100 Wasserversorgung (allgemein)			4'000.00		3'863.10	
7101 Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	376'987.78	376'987.78	344'600.00	344'600.00	336'700.39	336'700.39
7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	236'780.87	236'780.87	253'800.00	253'800.00	249'294.18	249'294.18
7300 Abfallwirtschaft (allgemein)	1'078.12		2'500.00		1'078.12	
7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	298'220.45	298'220.45	305'900.00	305'900.00	293'282.06	293'282.06
7410 Gewässerverbauungen	15'459.00		20'000.00		35'284.53	
7420 Schutzverbauungen, übrige	29'471.55					
7500 Arten- und Landschaftsschutz	20'645.35	30.00	16'000.00		21'961.35	685.30
7710 Friedhof und Bestattung	21'536.33	2'200.00	40'000.00	2'100.00	13'453.55	2'050.00
7900 Raumordnung	61'927.75		59'300.00		58'365.80	

Konto Erläuterungen Umweltschutz und Raumordnung

- 7420 Nach Steinschlägen mit Schäden an den Liegenschaften in der Mühle Tomils musste die Felswand mit einem Felsnetz gesichert werden.
- 7710 Der budgetierte Unterhalt der Friedhofmauer und Treppenaufgang bei der Kirche Tomils wurde durch den Werkdienst in Eigenregie kostengünstiger ausgeführt.

Spezialfinanzierungen (Kommentar)

Mit HRM2 werden die Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital bilanziert. Die Bilanz weist per 31.12.2025 bei den Spezialfinanzierungen folgende Saldi aus:

Spezialfinanzierungen		Eröffnungsbilanz 01.01.25	Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.25
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	-3'102'100.87	-122'716.29	294'859.56	-2'929'957.60
29001.01	Wasserversorgung	-1'218'973.31	-57'189.00	243'274.48	-1'032'887.83
29002.01	Abwasserbeseitigung	-1'983'286.22	-65'527.29		-2'048'813.51
29003.01	Abfallwirtschaft	129'503.86		51'585.08	181'088.94
29004.01	Trinkwasserkraftwerk Tomils	-29'345.20			-29'345.20

Im Berichtsjahr weist die **Wasserversorgung** einen Aufwandüberschuss von Fr. 186'085.48 auf (Vorjahr Fr. 143'006.01). Die Einnahmen aus den Anschlussgebühren Wasser betragen Fr. 57'189.-. Diese wurden für die vollständige Abschreibung der Sanierung des Reservoirs in Feldis und eine Teilabschreibung der Werkleitungen in Pratval innerorts verwendet. Gesamthaft führte dies zu einer weiteren Reduktion der Reserven auf Fr. 1'032'887.83.

Der Regiebetrieb **Abwasserbeseitigung** hat mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'338.29 (Vorjahr Fr. 22'530.53 abgeschlossen. Da im Bereich Abwasser nach wie vor keine Anlagen abzuschreiben sind, konnten zudem die Anschlussgebühren von Fr. 57'189.- vollumfänglich in das Verpflichtungskonto eingelegt werden. Die Reserven der Spezialfinanzierung konnten dadurch auf Fr. 2'048'813.51 erhöht werden.

Der Regiebetrieb **Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 51'585.08 ab (Vorjahr Fr. 55'379.47). Dadurch wird der Vorschuss gegenüber der Spezialfinanzierung auf Fr. 181'088.94 erhöht.

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	958'295.91	919'203.49	1'047'000.00	954'200.00	1'001'871.42	1'006'750.94
	Nettoergebnis		39'092.42		92'800.00	4'879.52	
8110	Landwirtschaft	20'966.95	8'053.60	19'300.00	8'200.00	13'154.60	12'669.95
8120	Strukturverbesserungen	19'700.00		23'700.00		19'745.00	
8121	Gesamtmelioration Feldis	1'535.30		4'300.00		864.85	
8122	Meliorationswerke Pratval	2'661.45	2'661.45	3'000.00	3'000.00	2'661.45	2'661.45
8180	Alpwirtschaft	51'448.76	50'500.00	46'300.00	50'000.00	68'107.60	50'000.00
8200	Forstwirtschaft	653'655.68	682'619.65	743'900.00	719'000.00	704'895.95	770'526.68
8300	Jagd und Fischerei	660.00		700.00		690.00	
8400	Tourismus	177'647.57	163'354.19	175'700.00	170'000.00	167'438.23	166'875.06
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	22'800.50		25'900.00		20'069.59	
8730	Nichtelektrische Energie	7'219.70	12'014.60	4'200.00	4'000.00	4'244.15	4'017.80

Konto Erläuterungen Volkswirtschaft

- 8200 Der Forstbetrieb schliesst wie im Vorjahr mit einem Ertragsüberschuss ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 24'900.-. Weitere Informationen sind dem Jahresbericht des Revierförsters zu entnehmen.
- 8400 Siehe Jahresbericht Tourismus Seiten 14

	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	142'951.07	9'130'815.95	192'700.00	8'353'100.00	204'582.42	8'538'078.08
Nettoergebnis	8'987'864.88		8'160'400.00		8'333'495.66	
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	10'303.76	5'325'182.10	8'000.00	5'570'000.00	6'580.75	5'339'110.62
9101 Sondersteuern	2'970.00	1'429'247.50	4'000.00	1'005'000.00	2'760.00	1'222'776.95
9300 Finanz- und Lastenausgleich		1'468'422.00		1'468'400.00		1'517'911.00
9500 Ertragsanteile	592.75	183'371.65	700.00	160'000.00	766.00	185'380.10
9610 Zinsen	24'533.04	13'218.60	42'000.00	14'200.00	33'866.48	17'358.59
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	107'451.52	123'382.72	138'000.00	122'500.00	120'009.19	179'304.32
9690 Finanzvermögen, übriges	-2'900.00				40'600.00	
9710 Rückverteilungen CO2-Abgabe				3'000.00		3'362.80
9711 Ausserordentliche Finanzerträge		2'670.15		10'000.00		12'639.85

Konto Erläuterungen Finanzen und Steuern

- 9100 Die Einkommenssteuern sind im Vorjahresvergleich um rund Fr. 127'000.- (-3%) geringer ausgefallen, die Vermögenssteuern um Fr. 58'800.- (+8%) höher. Das Nettoergebnis der allgemeinen Gemeindesteuern ist im Vorjahresvergleich leicht (-0.3%) gesunken. Im Vergleich zum Budget ist das Ergebnis um rund Fr. 247'100.- (-4.4%) geringer ausgefallen.
- 9101 Die Einnahmen bei den Sondersteuern sind jeweils kaum vorhersehbar und wie die Ergebnisse der Vorjahre gezeigt haben auch grösseren Schwankungen unterworfen. Im Gesamtergebnis sind die Einnahmen im Vorjahresvergleich um rund Fr. 206'300.- (+16.9%) höher ausgefallen. Zu diesem guten Ergebnis haben im 2025 insbesondere die Grundstückgewinnsteuern mit einem Ertrag von rund Fr. 456'000.- (Vorjahr Fr. 214'000.-, Budget Fr. 240'000.-) beigetragen. Die Mindereinnahmen bei den allgemeinen Steuereinnahmen konnten somit mit Mehreinnahmen bei den Sondersteuern mehr als kompensiert werden.
- 9300 Der Finanz- und Lastenausgleich des Kantons wurde gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 49'500.- (-0.3%) leicht reduziert und entspricht 16.3% (Vorjahr 18.2%) des Nettoergebnisses im Bereich Finanzen und Steuern.
- 9500 Die Einnahmen im Bereich Konzessionen/Dienstbarkeiten, Gratis- und Vorzugsenergie konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Gesamtergebnis	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	14'399'868.40	13'814'547.17	14'222'000.00	13'435'500.00	13'648'093.21	13'587'859.36
Aufwandüberschuss		585'321.23		786'500.00		60'233.85
	14'399'868.40	14'399'868.40	14'222'000.00	14'222'000.00	13'648'093.21	13'648'093.21

4. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält die Ausgaben für Verwaltungsvermögen sowie die damit zusammenhängenden Einnahmen. Sie sind über die Investitionsrechnung zu buchen, wenn der Bruttobetrag die für die Gemeinde geltende Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.- übersteigt (Art. 12 FHVG).

Investitionsrechnung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	31'865.05				16'531.45	
0290	Verwaltungsliegenschaften	31'865.05				16'531.45	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	60'000.00		60'000.00		43'118.90	
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	60'000.00		60'000.00			
1500	Feuerwehr					43'118.90	
2	BILDUNG	2'336'645.52	14'205.80	2'400'000.00		139'840.90	
2170	Schulliegenschaften	2'336'645.52	14'205.80	2'400'000.00		139'840.90	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3'920.90		100'000.00		11'061.30	
3420	Freizeit	3'920.90		100'000.00		11'061.30	
4	GESUNDHEIT					517'936.76	
4110	Spitäler					517'936.76	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	99'404.71	38'699.80	310'000.00	330'000.00	642'073.85	70'200.00
6150	Gemeindestrassen	-32'257.84		240'000.00	330'000.00	619'693.25	70'200.00
6154	Strassenbeleuchtung		38'699.80			11'870.85	
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	131'662.55		70'000.00		10'509.75	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	500'346.11	297'447.50	755'000.00	331'000.00	630'722.00	431'288.23
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	238'143.10	93'179.00	560'000.00	191'000.00	159'135.29	378'088.23
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	150'236.19	57'189.00	85'000.00	140'000.00		53'200.00
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	111'620.87		110'000.00		84'884.36	
7710	Friedhof und Bestattung		147'079.50			278'673.80	
7900	Raumordnung	345.95				108'028.55	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	174'638.50	72'335.00	70'000.00	35'000.00	23'995.90	44'600.00
8120	Strukturverbesserungen	39'982.90		20'000.00		10'389.15	
8180	Alpwirtschaft					744.85	
8200	Forstwirtschaft	71'655.60	27'335.00	50'000.00	30'000.00	12'861.90	39'600.00
8400	Tourismus		5'000.00		5'000.00		5'000.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	63'000.00	40'000.00				
	Total Investitionsausgaben	3'206'820.79		3'695'000.00		2'025'281.06	
	Total Investitionseinnahmen		422'688.10		696'000.00		546'088.23
	Nettoinvestition		2'784'132.69		2'999'000.00		1'479'192.83

Konto Erläuterungen Investitionen

- 0290 Abschluss des Neubaus der öffentlichen Toilettenanlage im Werkhof Trans.
- 1400 Einführung eidg. Grundbuch für die Fraktionen Scheid und Tomils.
- 2170 Erweiterung der Schulliegenschaften in Rodels und Tomils. Die beiden Bauprojekte werden im 2026 abgeschlossen. Der Abschluss der Bauarbeiten (Umgebungsarbeiten) wird im 2027 sein.
- 3420 Das vorgesehene Projekt mit dem Ausbau des Wanderwegs Leg Palus in Feldis wurde abgebrochen. Der Weg wird im Rahmen von ordentlichen Unterhaltsarbeiten in Stand gehalten.
- 6150 Der negative Saldo bei den Gemeindestrassen ist auf die Sanierung der Quartierstrasse Quadrella in Paspels zurückzuführen und resultiert nach der Umbuchung der Kostenanteile auf die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung. Weiter sind vereinzelte Zahlungen für die laufenden Projekte wie Erschliessung Quartier Rèsch in Rodels, Sanierungen Noainserweg in Rodels und Zufahrt Sterna in Feldis verbucht.
- 6154 Für die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED hat das EWZ einen Beitrag von Fr. 38'700.- geleistet.
- 6290 Einrichtung der Postautohaltestelle Purz Oberscheid mit einer Wendepalte.

- 7101 Im Bereich Wasserversorgung gehören die Sanierung der Wasserleitung in Quadrella Paspels mit rund Fr. 122'500.-, der Einbau der UV-Entkeimung im Reservoir Almens mit Fr. 79'000.- sowie die Erschliessung des Quartiers Rèsch in Rodels mit Fr. 18'900.- zu den grössten Ausgabeposten. Weiter sind eine letzte Zahlung zum Neubau des Reservoirs in Trans und erste Zahlungen zur Sanierung der Wasserversorgung Feldis enthalten.
- 7201 Im Bereich Abwasserbeseitigung figuriert die Sanierung der Abwasserleitung in Quadrella Paspels.
- 7301 Im Regiebetrieb Abfall sind der abgeschlossene Neubau der Abfallsammelstelle in Trans und die Planungskosten für den Abschluss der Grüngutdeponie Feldis enthalten.
- 7710 Die Sanierung der Friedhofmauer Feldis ist abgeschlossen. Der Kostenanteil von 50% der evangelischen Kirchgemeinde Ausserdomleschg ist eingegangen.
- 8200 Das SIE-Projekt Sprigns in Scheid (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen) konnte 2025 abgeschlossen werden.
- 8500 Der Gemeindevorstand hat der Genossenschaft Dorfladen Tomils für den Umbau und Erweiterung der Ladenfläche ein Darlehen von Fr. 63'000.- gewährt. Die Genossenschaft hat das Darlehen mit einer Zahlung von Fr. 40'000.- bereits auf Fr. 23'000.- reduziert. Der Restbetrag ist innert 10 Jahren zu amortisieren.

5. Finanzkennzahlen (finanzielle Lage)

Das **Nettovermögen** der Gemeinde Domleschg beläuft sich auf Fr. 7'742'548.- (Vorjahr Fr. 10'223'972.-). Das Nettovermögen pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung (Vermögensentwicklung) verwendet. Aufgrund des ausgewiesenen Finanzierungsfehlbetrages (Vermögensabnahme) sinkt das Nettovermögen pro Einwohner im Berichtsjahr von Fr. 4'532.- weiter auf Fr. 3'467.-. Der Durchschnitt der Bündner Gemeinden beim Nettovermögen pro Einwohner beträgt im 2024 Fr. 7'005.-.

Als **Selbstfinanzierung** wird derjenige Wert bezeichnet, der nach Berücksichtigung aller Ausgaben in der Erfolgsrechnung zur Finanzierung von Investitionen verbleibt. Im Rechnungsjahr 2025 resultiert eine Selbstfinanzierung von Fr. 315'215.81 (Vorjahr Fr. 307'920.75). Demgegenüber wurden netto Fr. 2'784'132.69 investiert.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung bzw. Vermögensabnahme der Gemeinde. Liegt dieser Wert über 100% können Schulden abgebaut werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 11.32% (Vorjahr 20.82%). Das heisst, die Nettoinvestitionen konnten nur noch zu 11% durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden. Das Ziel soll sein, dass sich dieser Wert nach Möglichkeit stabil über 100% bewegt und nur in einzelnen Jahren mit starker Investitionstätigkeit in den ungenügenden Bereich unter 50% fällt.

Der **Bruttoverschuldungsanteil** ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Mit einem Bruttoverschuldungsanteil von 39.56% (Vorjahr 23.13%) ist die Gemeinde Domleschg im Vergleich mit dem Durchschnittswert aller Bündner Gemeinden von 65.14% unterdurchschnittlich verschuldet.

Ein ausführliches Exemplar der Jahresrechnung 2025 ist auf der Gemeindefwebseite publiziert oder ist auf Wunsch bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Traktandum 4b Bericht Geschäftsprüfungskommission und Genehmigung Jahresrechnung 2025



Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission zur Rechnungs- und Geschäftsprüfung 2025

Gestützt auf Art. 47 der Gemeindeverfassung prüft die Geschäftsprüfungskommission (GPK) jährlich die Geschäfts- und Rechnungsführung und stellt der Gemeindeversammlung Antrag.

Rechnungsprüfung

Die GPK hat die Jahresrechnung, bestehend aus der Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie dem Anhang, in Zusammenarbeit mit der externen Revisionsstelle Gredig + Partner AG geprüft. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden können.

Die externe Revisionsstelle prüft hauptsächlich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Grundsätze des harmonisierten Rechnungswesens für öffentliche Haushalte (HRM2), die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir als GPK prüfen insbesondere die Jahresrechnung auf eine haushälterische Verwendung der eingesetzten Mittel, deren Entwicklung im mehrjährigen Vergleich, hinterfragen bedeutende Abweichungen zu Budget und Vorjahr und kontrollieren die Einhaltung der Finanzkompetenzen.

Das im Vorjahr vereinbarte Controlling für die Melioration Feldis wurde erstellt. Konzept sowie die, für die Umsetzung notwendigen Kontrollinstrumente ermöglichen die periodischen Kontrollen (halbjährlich durch den Gemeindevorstand und jährlich durch die GPK). Sie geben Gewähr, dass über die ganze, sehr lange Projektzeit eine gut nachvollziehbare Dokumentation besteht. Damit soll sichergestellt werden, dass alle geplanten/definierten Ausgaben den bewilligten Kreditrahmen von 17.5 Mio. Franken einhalten.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich.

Geschäftsprüfung

Wie in den Vorjahren erfolgte die jährlich wiederkehrende Prüfung des korrekten Vollzugs der Gemeindeversammlungs- und Vorstandsbeschlüsse. Im Berichtsjahr wurde diese Korrektheit durch eine Stimmrechtsbeschwerde und eine Aufsichtsbeschwerde angezweifelt. Sowohl Obergericht wie Regierung haben beide Beschwerden vollumfänglich abgewiesen und die Korrektheit bestätigt.

Dank und Gedenken

Wir danken allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern und Mitarbeitenden der Gemeinde für ihre geleistete Arbeit herzlich! Leider ist im März - kurz vor Durchführung dieser Prüfung - unser GPK-Mitglied Urs Caduff verstorben. Die sehr gute Zusammenarbeit mit Dir, Urs, bleibt uns mit grossem Dank in Erinnerung.

Antrag

Aufgrund unserer Prüfungsergebnisse beantragen wir der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und den Gemeindevorstand, die Verwaltung und die Gemeindeorgane von ihrer Verantwortung zu entlasten.

Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Domleschg

3. Juni 2026

Albert Camiu

Urs Chiara

Jahresbericht Departement Präsidium, Finanzen, Wirtschaft, Gesundheit, Soziales

Vorsteher Pius Giger

Das Gemeindejahr 2025

An 35 Geschäftsleitungs- und 14 Vorstandssitzungen sowie an vier Gemeindeversammlungen haben die entsprechenden Gremien über verschiedene Themen beraten und Entscheidungen gefällt. Anlässlich der ersten Vorstandssitzung hat der Vorstand die Massnahmen für das Jahr 2025 im Rahmen der Legislaturplanung 2023 bis 2026 definiert.

Die wesentlichen Geschäfte im Jahr 2025 waren:

- Die **Gesamtrevision der Ortsplanung** war auch 2025 ein dominierendes Thema. Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2025 einem Rückweisungsantrag zugestimmt und gleichzeitig wurde auch eine Motion eingereicht. Der darin geforderte Schlussbericht der Ortsplanungskommission (OPK) wurde im Juni in Auftrag gegeben. Ebenso wurde das Amt für Raumentwicklung (ARE) gebeten, eine Stellungnahme zum aktuellen Stand der Ortsplanung (Basis zweite Mitwirkung) zu erstellen. Diese Dokumente bilden die Grundlagen für die Definition des weiteren Vorgehens.
- Der Gemeindevorstand hat **Grundsätze für die Budgetierung 2026** festgelegt. Ziel dabei ist es, eine einheitliche und nachvollziehbare Budgetierung sicherzustellen, klare Leitplanken für alle Abteilungen und Funktionen vorzugeben und die finanzpolitischen Zielsetzungen verbindlich im Budget umzusetzen.
- Mit der Zustimmung zum Kredit in Höhe von Fr. 17.5 Mio. hat die Stimmbevölkerung am 22. Oktober 2026 den Startschuss zur **Umsetzung der Gesamtmelioration Feldis** erteilt. Das Bezugsgebiet der Gesamtmelioration Feldis umfasst eine Fläche von rund 788 Hektaren, davon sind 185 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche.
- Auch für ein weiteres wichtiges Investitionsprojekt, die **Sanierung der Wasserversorgung Feldis**, wurde der Bruttokredit von Fr. 2.4 Mio. bewilligt. Die Sanierungsetappen erfolgen in den nächsten drei Jahren.
- Im Jahr 2025 war die Gemeinde in diverse **juristische Verfahren** involviert. Diese waren für die Gemeinde mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden und haben auch personelle Ressourcen beansprucht.
 - Das Urteil des Obergerichts Graubünden vom 22. Oktober 2025 stellte fest, dass die **Stimmrechtsbeschwerde** betreffend Vorbereitung und Durchführung der Gemeindeversammlung Domleschg vom 25. Juni 2025 unbegründet ist und – soweit sie zulässig war – abgewiesen wird.
 - Das Obergericht Graubünden prüfte auch eine **Beschwerde zur Ausstandspflicht** eines Behördenmitglieds im Zuge der Ortsplanungsrevision. Mit Urteil vom 1. Juli 2025 entschied das Gericht, die Beschwerde nicht zu behandeln, da ein gültiges Anfechtungsobjekt fehlte.
 - Das zuständige Departement hat die **Aufsichtsbeschwerde gegen die GPK** geprüft. Die Beschwerde bezog sich auf vermeintliche Pflichtverletzungen bei der Rechnungsprüfung, im Kreditwesen und im Zusammenhang mit der Ausstandspflicht. Es wurden jedoch keine entsprechenden Sachverhalte festgestellt, sodass keine aufsichtsrechtlichen Massnahmen notwendig sind. Auch sind keine weiteren Nachforschungen oder Massnahmen seitens des Kantons erforderlich.
- Die **Motion Wiezel** wurde vom Vorstand als erheblich erklärt. Der Gemeindevorstand ist somit beauftragt, innerhalb eines Jahres rechtliche und organisatorische Abklärungen in Bezug auf die Einführung einer Informationsversammlung mit zu einem späteren Zeitpunkt folgenden Urnenabstimmung und Aufhebung der Gemeindeversammlung als Beschlussorgan zu treffen und die Abklärungen den Stimmberechtigten zu präsentieren.
- Der **Schülertransport in den Bergfraktionen** konnte ab dem Schuljahr 25/26 vollständig durch reguläre Postautokurse organisiert werden. Dazu waren diverse bauliche Massnahmen (Lichtsignalanlage in Feldis für den Einbahnverkehr während der Durchfahrt des Postautos sowie eine Wendeplatte in Scheid) erforderlich.
- Für das **Projekt Windenergie Dreibündenstein** hat die AXPO im März 2025 eine öffentliche Informationsveranstaltung organisiert und die Bevölkerung über das Vorhaben ein erstes Mal informiert.
- Im August wurde die **Stiftung Sogn Murezi** gegründet. Die Stiftung bezweckt, die archäologische Ausgrabungsstätte Sogn Murezi in Tomils langfristig zu sichern, zu schützen und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Gemeinde ist zusammen mit der Denkmalpflege Graubünden und dem Archäologischen Dienst Graubünden Beirat der Stiftung.

- Den **Ausbau des Dorfladens Tomils** hat die Gemeinde mit einem zinslosen Darlehen unterstützt. Die Bürgerlichen Bodengenossenschaft Tomils sowie die Schweizer Berghilfe haben die Projektfinanzierung hauptsächlich sichergestellt. Ziel ist es, den Dorfladen als wirtschaftlich tragfähigen und zeitgemässen Nahversorger langfristig zu erhalten.
- Im Bereich öffentliche Sicherheit hat der **Gemeindeführungsstab** im April eine Stabsübung zusammen mit dem Amt für Militär und Zivilschutz GR (AMZ) organisiert. Die Teilnehmenden haben anhand des Szenarios eines schweren Erdbebens die Stabsarbeit und die Führungstätigkeiten praxisnah geschult.
- **Personelles:** Im März wurden Julia Barandun als neue Schulleiterin und Reto Wieland als Mitarbeiter im Werkdienst offiziell in ihren Funktionen begrüsst. Im Juni übernahm Ralf Canal die Leitung Hausdienst & Liegenschaften. Die neue Leitungsposition wurde wegen diverser bevorstehender Pensionierungen geschaffen, um den Hausdienst für die Zukunft neu aufzustellen. Nach der Kündigung des Leiters Bauamt, Arno Mainetti, und der Leiterin Verwaltung und Kommunikation, Denise Dillier, erfolgte die Rekrutierung für diese Stellen. Auch für die im Herbst 2026 anstehende Pensionierung von Revierförster Karl Ziegler wurde der Rekrutierungsprozess bereits in Angriff genommen.
- Die Gemeinde bedankt sich bei den Jubilarinnen und Jubilaren, welche 2025 ein **Arbeitsjubiläum** feierten, für ihre langjährige Arbeit zu Gunsten der Gemeinde Domleschg:
 - Ueli Zeller, Hausdienst, 30 Jahre
 - Marietta Flisch, Steuerallianz, 20 Jahre
 - Denise Dillier, Verwaltung, 5 Jahre
 - Elif Cam, Hausdienst, 5 Jahre
 - Nicole Dosch, SHP Rodels, 15 Jahre
 - Corinna Vetsch, TTG Lehrerin Tomils, 15 Jahre
 - Thomas Bütikofer, Sportlehrer Oberstufe Paspels, 10 Jahre
 - Verena Näf, Kindergärtnerin Rodels/Tomils, 10 Jahre
 - Riccarda Caflisch, Kindergärtnerin, 5 Jahre
 - Jacqueline Gasser, Primarlehrerin Tomils, 5 Jahre

Jahresbericht Departement Bildung

Vorsteher Daniel Torri

Schulbetrieb

Der Betrieb der Schule basiert auf dem Volksschulgesetz des Kantons Graubünden sowie auf der Verordnung zum Volksschulgesetz. Die Schulordnung unserer Schule musste aufgrund der kantonalen Gesetzesrevision vom Dezember 2024 angepasst werden. Die Gemeindeversammlung vom 22. Oktober 2025 stimmte der überarbeiteten Schulordnung zu.

In den verschiedenen Stufen der Schule Domleschg, vom Kindergarten bis zur Oberstufe, wurden im ersten Schulhalbjahr 2025/2026 293 Schülerinnen von 41 Lehrpersonen und 3 Schulassistentinnen unterrichtet. Die personelle Situation im Lehrkörper ist sehr stabil und wir hatten keine Kündigungen zu verzeichnen. Per 1. März 2025 übernahm Julia Barandun aus Fürstenuau ihre Funktion als Schulleiterin an unserer Schule.

Die Schulleitung und die Lehrerinnen und Lehrer sind in vieler Hinsicht stark gefordert. Herausforderungen stellen einerseits Kinder dar, welche ohne zusätzliche Unterstützungsmassnahmen den schulischen Inhalten nicht folgen können oder von ihrem Verhalten her das Schulsystem stark belasten. Um solche herausfordernden Situationen meistern zu können, ziehen wir Fachpersonen bei, damit individuell die passende Lösung gefunden werden kann. So mussten sowohl auf der Kindergarten- wie auch auf der Primarstufe kurzfristig Klassenassistentinnen organisiert werden. Solche Massnahmen sind nicht absehbar und daher auch nicht im Budget enthalten. Andererseits mussten für länger dauernde Absenzen von Lehrpersonen Stellvertretungslösungen organisiert werden. Solche Situationen bringen Unruhe und Unsicherheiten mit sich, was viel Verständnis von allen Involvierten erfordert.

Schul-Evaluation

Periodisch führt das Schulinspektorat des Kantons Graubünden die sogenannte Evaluation durch, im Berichtsjahr auch an unserer Schule. Die Evaluation zeigt Lehrpersonen durch eine professionelle Aussensicht bestehende Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten im Unterricht auf. Durch Beratung erhalten Schulleitung und Schulkommission fachlich fundiert und praxisorientiert Unterstützung in der Führungstätigkeit. Mit der Überprüfung der Beitragsberechtigungen für Schulleitung und Tagesstrukturen wird sichergestellt, dass die finanziellen Beiträge des Kantons richtig eingesetzt werden. Bei der «Schulbeurteilung und -förderung 2021-2026» wurden die Themen Schulklima, Auswahl und Thematisierung der Inhalte, kognitive Aktivierung, Umgang mit Heterogenität, Medien und Informatik, Zusammenarbeit sowie die Gesundheitsförderung untersucht. Nachstehend einige Detailinformationen aus dem Bericht:

Schulklima: hohes Wohlbefinden und Zufriedenheit der Beteiligten. Identifikation mit den Werten und Zielen, gegenseitige Unterstützung und Vertrauen. Umsichtige Schulleitung, wohlwollende Haltung der Schulkommission. Unzufriedenheit bezüglich Kommunikation und Umgang mit Konflikten.

Auswahl und Thematisierung der Inhalte: die Unterrichtsinhalte sind gut auf die durch die Schülerinnen und Schüler zu erlernenden Kompetenzen sowie auf den Lehrplan 21 GR ausgerichtet.

Die **kognitive Aktivierung** ist gut. Der Reflexion des eigenen Lernens und der Entwicklung von persönlichen Lernstrategien wird zu wenig Beachtung geschenkt.

Der **Umgang mit Heterogenität** ist an der Schule Domleschg recht gut entwickelt. Insgesamt wird die Begleitung des Lernprozesses besser als die Differenzierung umgesetzt.

Medien und Informatik: zeitgemässe gute/sehr gute Infrastruktur. Der Einsatz der Geräte erfolgt regelmässig und unkompliziert – Einsatz in 24/28 Lektionen. Ein Teil der Lehrpersonen nutzt die Chancen, die sich aus der Digitalisierung für die Weiterentwicklung des Lernens geben, sehr gut. Der technische Support ist gut geregelt, jedoch fehlt ein pädagogischer ICT-Support. Dieser muss die Lehrkräfte befähigen, dass die digitalen Medien didaktisch sinnvoll in den Unterricht integriert werden.

Die **schulinterne Zusammenarbeit** funktioniert innerhalb der Schulstandorte recht gut. Zunehmende Herausforderungen werden in Bezug auf heterogene Klassen gesehen und die verschiedenen Bereiche der Zusammenarbeit dürfen mehr gesteuert werden.

Die Gesundheitsförderung ist an der Schule Domleschg wichtig. Ein positives Schulklima ist die zentrale Voraussetzung und Basis der gesunden Schule. Gute Umsetzung auf Ebene Schülerinnen und Schüler mit vielen Angeboten, Projekten und dem Beizug von Fachpersonen. Die Schulsozialarbeit hat einen positiven Einfluss ebenso wie die Unterstützung von Schulleitung und Schulkommission. Hingegen sind Angebote für Lehrpersonen weniger bekannt, eine gezielte Gesundheitsförderung auf Ebene Lehrperson ist nicht erkennbar.

Entwicklungsvorhaben: anlässlich einer Vertiefungssitzung zum Evaluationsbericht mit allen Lehrerinnen und Lehrern griffen fast alle Lehrerinnen und Lehrer das Thema **Organisation der Zusammenarbeit konzeptionell regeln** auf. Hinsichtlich des im Schuljahr 2027/2028 anstehenden Wechsels im Schulsystem bietet sich diese Thematik auch an. Dieses Entwicklungsvorhaben wird projektmässig umgesetzt. Übrige im Bericht festgehaltene Verbesserungspotenziale werden in der Linienorganisation umgesetzt.

Schul-Infrastruktur

Basierend auf dem am 7. März 2024 erteilten Kredit zur Erweiterung der Schulräumlichkeiten wurden die Arbeiten plangemäss ausgeführt. Die Schulräume konnten auf den Beginn des Schuljahres 2025/2026 fertig erstellt und dem Schulbetrieb übergeben werden. Die dafür angefallenen Kosten liegen unter Budget.

Für die Erneuerung der Schulplätze der Schulen in Rodels und Tomils wurde entschieden, die Planungsarbeiten mit Unterstützung einer externen, auf solche Anlagen spezialisierten Firma durchzuführen. Der Planungsprozess unter Leitung der externen Firma erfolgt partizipativ unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrpersonen und übriger Interessierter. Die Planung der Erstellung naturnaher und bewegungsfreundlicher Spielplätze wird vom Gesundheitsamt des Kantons Graubünden finanziell unterstützt. Ziel ist es, zum Beginn des Schuljahres 2027/2028 die Schulplätze erneuert zu haben

Jahresbericht Departement Tourismus, Kultur und Freizeit

Vorsteherin Marina Keller

Tourismus

Der Ertrag aus den Gäste- und Tourismusförderungsabgaben beträgt im Berichtsjahr Fr. 163'354.19. Davon wurden gemäss Leistungsvereinbarung Fr. 100'399.88 an die Regionale Tourismusorganisation (Viamala Tourismus) für die Dienstleistungen «Gästeinformation» und «Tourismusmarketing» weitergeleitet. Die verbleibenden Mittel aus den Gäste- und Tourismusabgaben sind gemäss Tourismusgesetz vor Ort für die touristische Infrastruktur einzusetzen.

Die Leistungsvereinbarung mit der Sesselbahn und Skilifte Feldis AG (SSF) wurde angepasst. Neu sind alle Pistenfahrzeuge im Besitz der SSF. Die Gemeinde Domleschg entschädigt die SSF jeweils für das Schneeräumen auf den Gemeindestrassen. Erstmals wurden mit dem Post-Förderpreis Winterwanderwegprojekte gefördert. Die SSF hat sich um die Fördergelder beworben und konnte die Jury mit dem familienfreundlichen Rundwanderweg Mutta überzeugen.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand im Bereich Kultur, Sport und Freizeit, Kirche beträgt im Berichtsjahr 2025 Fr. 176'774.05. Die wesentlichen Aufwendungen setzen sich aus den Hauptpositionen zusammen:

Jugendarbeit Domleschg

Die Jugendarbeit Domleschg ist eine gemeindeübergreifende Organisation der Gemeinden Domleschg, Fürstenu, Rothenbrunnen, Scharans und Sils i.D. Im Jahr 2025 gab es einen Wechsel bei den Jugendarbeitern. Neu betreuen Andri Hotz, Tamara Cavigelli und Julia Palm das Angebot der Jugendarbeit. Dieses beinhaltet neben den Jugendtreffs auch die aufsuchende Arbeit, Konzerte, Projekte, sowie Unterstützungsangebote für Jugendliche. Den Jugendlichen steht je ein Jugendraum in Pratval, Tomils und Sils i.D. zur Verfügung. Ein Wohnmobil dient als zusätzlicher mobiler Treffpunkt.

Schwimmbadgenossenschaft Thusis

Die Schwimmbadgenossenschaft Thusis wird durch die Trägergemeinden Cazis, Domleschg, Flerden, Fürstenu, Masein, Rothenbrunnen, Scharans, Sils i.D., Thusis, Tschappina und Urmein unterstützt. Einwohnende aus den Trägergemeinden profitieren von vergünstigten Eintrittspreisen ins Waldschwimmbad. Nebst dem regulären Betriebsbeitrag haben die Trägergemeinden auch ein allfälliges Defizit gemäss Verteilschlüssel zu tragen.

Unterhalt Wanderwege/Freizeitanlagen

Der Unterhalt der offiziellen Wanderwege erfolgt durch den Werkdienst sowie die Arbeitsgruppe Domleschg 65+. Zusätzlich sind insbesondere in Feldis verschiedene nicht inventarisierte Spazierwege vorhanden, welche durch die Pro Feldis im Auftrag der Gemeinde gepflegt und unterhalten werden.

Eisverein Viamala

Die Gemeinde Domleschg gehört zu den Fördergemeinden des Eisvereins Viamala. Dank den Beiträgen der Gemeinden Andeer, Domleschg, Flerden, Fürstenu, Masein, Rongellen, Rothenbrunnen, Sils i.D., Urmein, Scharans, Tschappina und Zillis konnte die Kunsteisbahn Viamala in Sils i.D. realisiert werden. Die Einwohnenden der Gemeinde Domleschg profitieren von vergünstigten Eintrittspreisen. Ausserdem dürfen Schulklassen aus unserer Gemeinde das Eisfeld gratis nutzen. Der Beitrag ist in der Jahresrechnung 2026 enthalten.

Kunstrasen FC Thusis/Cazis

An der Gemeindeversammlung vom 27. Oktober 2025 wurde beschlossen, das Projekt Kunstrasen des FC Thusis/Cazis mit einem Beitrag von Fr. 140'000.- zu unterstützen. Wenn genügend Gelder zusammenkommen, folgt die Umsetzung des Projektes im Jahr 2027.

Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Die Gemeinde unterstützt regelmässig verschiedene private Organisationen und Vereine, welche Freizeitaktivitäten in den Bereichen Musik/Theater, Kultur oder Sport organisieren, wie zum Beispiel Sportvereine in der Region Viamala, die Musikgesellschaften Innerdomleschg und Rothenbrunnen sowie die Domleschger Sommerkonzerte.

Jahresbericht Departement Bau und Umwelt

Vorsteher Matthias von Blumenthal

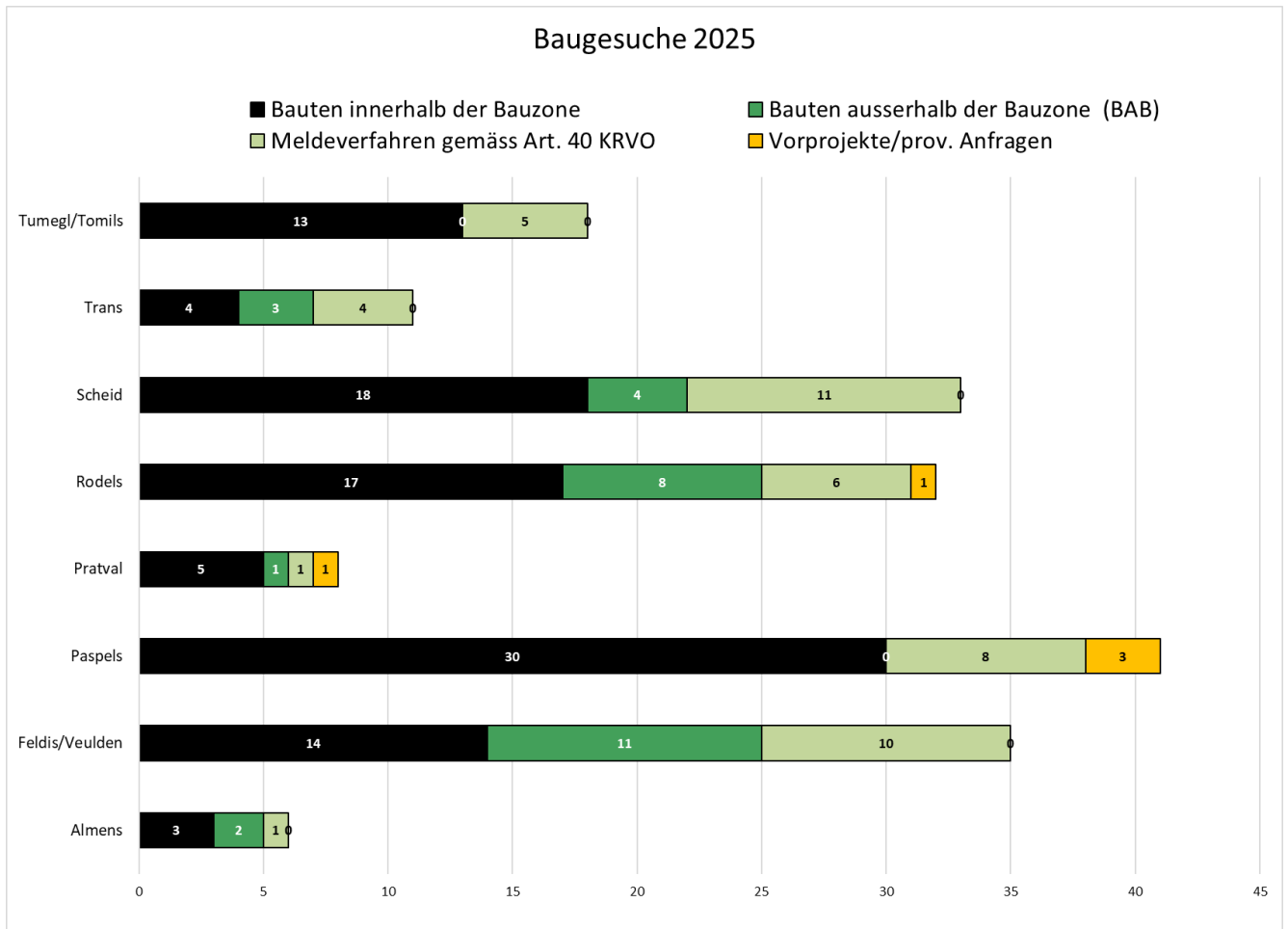
Im Departement Bau und Umwelt werden zusammen mit dem Bauamt die Themen Baubewilligungsverfahren, Planungswesen, Projekte sowie Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Abfall) etc. bearbeitet. Die wichtigsten Projekte 2025 waren:

Fraktion	Thema	Status
Mehrere Fraktionen	Altlastensanierung Schiessanlagen	in Arbeit
Alle Fraktionen	Einführung Tempo 30 innerorts	abgeschlossen
Alle Fraktionen	Gesamtrevision der Ortsplanung	in Arbeit
Alle Fraktionen	Qualitätssicherung/Management Trinkwasserversorgung	in Arbeit
Alle Fraktionen	Überarbeitung Entsorgungskonzept Abfall	in Arbeit
Almens	Sanierung Friedhofmauer ref. Kirche	in Arbeit
Feldis	Abschlussprojekt Deponien	in Arbeit
Feldis	Ausbau Rundwanderweg Feldiseralp	in Arbeit
Feldis	Gesamtmelioration	in Arbeit
Feldis	Sanierung Trinkwasserversorgung	in Arbeit
Feldis/Scheid	ÖV-Erschliessung Postauto	abgeschlossen
Paspels	Gehwege innerorts	in Arbeit
Paspels	Sanierung Quartierstrasse Quadrella	abgeschlossen
Rodels	Sanierung Noainserweg	in Arbeit
Rodels	Erweiterung Schulhaus	abgeschlossen
Rodels	Aussenraumgestaltung Bushaltestelle Dorf für Sicherheit Schüler	in Arbeit
Tomils	Ausgrabungsstätte Sogn Murezi, Überprüfung Schutzbaute	in Arbeit
Tomils	Erweiterung Schulhaus	abgeschlossen
Tomils	Einführung Tempo 60 Mühle	abgeschlossen
Trans	Abschlussprojekt Deponie	in Arbeit
Trans	Löschwasserteich Plaun Vurtgas	in Arbeit

Die Baukommission überwacht die Bautätigkeit in der Gemeinde und prüft zusammen mit dem Bauamt die Baugesuche in Anwendung der gültigen Baugesetze. Sie entscheidet abschliessend über Baugesuche. 2025 gehörten der Kommission folgende Mitglieder an:

- Matthias von Blumenthal, Rodels (Präsident Baukommission, Mitglied Gemeindevorstand, von Amtes wegen)
- Pius Giger, Paspels (Gemeindepräsident, von Amtes wegen)
- Remo Kunfermann, Scheid
- Nicolin Uhlmann, Almens
- Markus Bühler, Paspels

Das Bauamt bereitet die Gesuche vor und vollzieht die Beschlüsse der Kommission. An 12 Sitzungen wurden insgesamt 184 Baugesuche behandelt:



Jahresbericht Departement Land- und Forstwirtschaft, Sicherheit

Vorsteherin Ursula Tscharner

Forstwirtschaft (Karl Ziegler, Revierförster)

Holzhauderei

Eine immer wiederkehrende Herausforderung ist die Vermarktung des im Rahmen der verschiedenen Pflegeeingriffe anfallenden Holzes. Der Holzmarkt im Kanton Graubünden präsentierte sich im Jahr 2025 in einer stabilen bis positiven Verfassung mit hoher Nachfrage nach Bau- und Industrieholz. Besonders Nadelrundholz war gesucht, wobei die Preise stabil blieben oder leicht anstiegen. Die Holzabfuhr verlief das ganze Jahr hindurch in geordnetem Rahmen. Die Nachfrage nach Bau- und Industrieholz blieb das ganze Jahr über hoch. Innovative Holzbauprojekte stärkten den Markt.

Ebenfalls herausfordernd gestaltet sich jeweils die Wahl der Schlagführung. Im Jahr 2025 standen vor allem Durchforstungen und Verjüngungseinleitungen im Vordergrund. Eine Durchforstung ist eine waldbauliche Pflegemassnahme, bei der gezielte Bäume aus einem Bestand entfernt werden, um den verbleibenden, vitaleren Bäumen mehr Platz, Licht und Nährstoffe zu verschaffen. Sie steigert die Stabilität, Gesundheit und Qualität des Waldes, indem sie Konkurrenz reduziert und das Wachstum der besten Bäume fördert.

Eine „Verjüngungseinleitung“ bezeichnet das Einleiten des Generationenwechsels in einem Waldbestand, primär durch die Förderung der natürlichen Verjüngung (Naturverjüngung). Dies geschieht durch waldbauliche Massnahmen wie Lichtungshiebe (Zielstärkennutzung), um Licht auf den Boden zu bringen und das Wachstum neuer Bäume aus Samen der Altbäume zu ermöglichen.

Genutzte Holzmenge im Gemeindewald	6'689 m ³
Genutzte Holzmenge im Privatwald	1'454 m ³
Gesamtnutzung Domleschger Wald	8'143 m³
Anteil Zwangsnutzungen im Gemeindewald	622 m ³ (Wind/Käfer 9.3% der genutzten Holzmenge)

Jungwaldpflege

Entwicklungsstufe	Fläche (ha)
Jungwuchspflege	5.74
Dickungspflege	0.87
Stangenholzpflge	1.16
Stufige Bestände	5.83
Total	13.60

Bestandesbegründung

Baumart	Menge (Stück)
Fichte	0
Lärche/Tanne	1'450
Laubholz	470
Total	1'920

Wildschutz und Forstschutz

Forstliche Wildschutzmassnahmen schützen junge Bäume und Knospen (Naturverjüngung/Aufforstung) vor Verbiss, Schälen und Fegen durch Wildtiere wie Rehe, Gämsen oder Hirsche. Diese sichern den Waldumbau und das Wachstum oft mittels Zäune, Wuchshüllen, Gittern oder Verbisschutzmitteln. Diese Massnahmen sind wichtig für die Bestandsentwicklung, erfordern jedoch hohe Kosten und Pflege.

Forstschutz umfasst alle Massnahmen zur Abwehr von Schäden am Wald verursacht durch biotische Faktoren (Insekten, Pilze, Wild) oder abiotische Einflüsse (Sturm, Schnee, Feuer). Dieser dient der Sicherung der Waldfunktionen und beinhaltet auch die Verhinderung von Rechtsbrüchen, wie illegale Müllablagerung usw.

Umgesetzte Wildschadenverhütungsmassnahmen 2025:

Art der Massnahmen	Menge Lfm./Stk.	Pauschale Kosten (Fr.)
Wildschutzzäune	315 Lfm.	40'700.-
Schälschutz	0 Stück	0.-
Verbisschutz	5'600 Stück	2'800.-
Total		43'500.-

Forstliches Bauwesen

Laufender Unterhalt Waldstrassen und Verbauungen

Die laufenden Unterhaltsarbeiten der Waldstrassen wurden wie üblich durch die Gemeindewerkgruppe und die Vertragsgruppe sichergestellt. Nicht nur der Unterhalt der Erschliessungsinfrastrukturen muss regelmässig erfolgen, sondern auch die umfangreichen Bachverbauungs- und Entwässerungsanlagen sowie Lawinen- und Steinschlagschutzwerke erfordern einen regelmässigen Unterhalt und Kontrolle. Zu diesem Zweck steht eine App (Observe) zur mobilen Erfassung von Beobachtungen (Naturereignissen, Schadensaufnahmen, Kontrollen, Bestandsaufnahmen etc.) zur Verfügung. Unterstützt wird eine freie Beobachtung sowie eine auf Objekten basierende Beobachtung. Die Aufnahmen werden auf der Karte lokalisiert. So wird sichergestellt, dass die Schutzwerke ihren Dienst nachhaltig und zuverlässig erfüllen.

SIE Scheid Waldstrasse Sprigns (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen)

Im Rahmen des Projektes SIE Scheid Waldstrasse «Sprigns» (Wiederinstandstellung von verkippter, talseitiger Stützmauer) wurden die Arbeiten wie projektiert ausgeführt und abgeschlossen. So konnte die Fahrsicherheit wieder hergestellt werden. Zusätzlich zu den Arbeiten in Scheid wurde in Feldis eine defekte Steinschlagverbauung wiederhergestellt. Mit Gesamtkosten von Fr. 65'105.- wurde der Kostenvoranschlag um rund 30% überschritten. Diese Überschreitung stammt von den zusätzlichen Massnahmen in Feldis. Die Instandsetzung der Betonstützmauer Sprigns konnte unter Einhaltung des Kostenrahmens durchgeführt werden.

Löschwasserteich Trans:

Die Projektierungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Löschwasserteich Trans konnten 2025 weiter vorangetrieben werden. Der definitive Standort des Teiches sowie die Organisation der Wasserentnahme wurde festgelegt. Im Weiteren wurde die Ersatzfläche als Kompensation der in Anspruch genommenen Weide definiert. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 350'000.-. Voraussichtlich kann mit Beiträgen des Amtes für Wald in der Höhe von 80% der Kosten sowie ein Pauschalbeitrag der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) von Fr. 10'000.- gerechnet werden. Die definitive Beitragszusicherung erfolgt im Rahmen eines Sammelprojektes Instandsetzung Erschliessungen und Waldbrandprävention durch die Regierung sowie durch Beitragsverfügung der GVG. Im 2026 werden unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung Offerten für die umzusetzenden Arbeiten eingezogen. Im Spätherbst 2026 sollte der Teich einsatzbereit sein.

Verschiedenes / Weitere Arbeiten 2025 in Kürze

- Öffentlichkeitsarbeit (Wald-Trophy, Organisation Ferienjobs, Waldführungen Schulklassen usw.)
- Unterhalt Ersatzaufforstungsflächen A13
- Feuerbrand- und Neophytenbekämpfung, Sträuchertauschaktion
- Wahrnehmung Mandat Lokale Naturgefahrenberatung (LNB)
- Betreuung und Beratung von Privatwaldbesitzern
- Betreuung von Landschaftsqualitätsprojekten
- Wahrnehmung forstpolizeiliche Massnahmen sowie hoheitlicher Aufgaben
- Aktivitäten im Rahmen des Projektes «Aufwertungsmassnahmen Scheid»
- Mitorganisation verschiedener Waldbaukurse im Revier
- Mitorganisation Wertholzsubmission Graubünden
- Kaderübung Feuerwehr Interventionsplanung Domleschg

Feuerwehr Domleschg (Kurt Mugwyler, Feuerwehrkommandant)

Rückblick

Wir dürfen auf ein ruhiges Jahr 2025 zurückblicken. Im Juni wurden wir zu einem Flur- bzw. Waldbrand in Schins aufgeboten. Ein Blitz hatte eine Fichte getroffen und entzündet. Unser Ersteinsatzelement Trans rückte, unterstützt durch zwei ehemalige Feuerwehrangehörige, rasch aus, gefolgt vom Ersteinsatz Tal. Das Feuer breitete sich nicht weiter aus und konnte gelöscht werden.

Zwei Wochen später stellte einer unserer Offiziere einen stark angestiegenen Wasserspiegel im Almensertobel fest. Gleichzeitig erreichte uns eine Meldung über einen Murgang in Schins (Val Urmeras). Wir reagierten gemäss unserer Interventionskarte. Dazu wurden das Feuerwehrkader, der Werkdienst sowie der lokale Naturgefahrenberater aufgeboten. Die Feuerwehr besetzte die strategischen Beobachtungspunkte. Der Wasserspiegel war kurzzeitig kritisch, sank jedoch rasch wieder. Das Bachbett des Rietbachs sowie das Auffangbecken in Rodels waren gefüllt und mussten mit Bagger und Kranlastwagen freigelegt werden.

Ende Juli geriet ein Fahrzeug unmittelbar neben dem Denner in Paspels in Brand. Zivile Personen versuchten, den Brand mit Feuerlöschern zu bekämpfen, konnten ihn jedoch lediglich eindämmen. Innerhalb von drei Minuten trafen die ersten Feuerwehrkräfte ein und verhinderten eine Ausbreitung sowie ein Übergreifen auf das Gebäude. Ende August kam es zu einem Mottbrand auf der Deponie in Paspels, welcher sich im Oktober wiederholte. Bei beiden Einsätzen standen der Pikettoffizier sowie zwei bis drei Feuerwehrangehörige im Einsatz.

Im Oktober wurden wir zu einem Brand bei der Autoverwertung in Rothenbrunnen alarmiert. Das Feuer konnte rasch eingedämmt und anschliessend gelöscht werden. Eine Ausbreitung hätte einen Grosseinsatz zur Folge gehabt.

Wasserrettung

Die Feuerwehren im Kanton Graubünden haben mit der Einführung der Wasserrettung durch die GVG eine zusätzliche Aufgabe übernommen. In unserer Feuerwehr umfasst diese insbesondere:

- Rettung von Personen an Gewässern vom Ufer aus
- Unterstützung von Spezialisten der Wasserrettung sowie Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen
- Suche nach vermissten Personen in Gewässern
- Rettung und Transport von Personen aus Gefahrenzonen
- Betreuung von geretteten Personen

Für diese Aufgabe hat jede Feuerwehr in den Regionen Heinzenberg und Domleschg eine eigene Wasserrettungsgruppe mit rund 20 Angehörigen zusammengestellt. Bei einem Ereignis am Rhein werden diese Gruppen gemeinsam aufgeboden, in vordefinierte Einsatzsektoren entlang des Flusses verlegt und beginnen koordiniert mit der Suche nach vermissten Personen.

Im April 2025 führten wir zusammen mit den Nachbarsfeuerwehren Scharans, Thusis, Oberheinzenberg und Cazis die erste gemeinsame Übung am Rhein durch. Diese Zusammenarbeit wird künftig jährlich trainiert.

Anschaffungen

Mitte April konnten wir in Paspels einen neuen Schlauchanhänger in Betrieb nehmen. Dieser verfügt über 800 Meter Transportleitung und wird für grössere Wassertransporte eingesetzt.

Dies ist insbesondere bei Waldbränden von Bedeutung, aber auch in abgelegenen Weilern wie Dusch oder Mühle Almens, wo die Löschwasserreserven rasch erschöpft sind. Mit dem Schlauchanhänger können wir grosse Löschwasserreserven aus dem Hydrantennetz nutzen und über längere Distanzen in nützlicher Zeit fördern.



Mannschaft

Den Mannschaftsbestand konnten wir stabil halten. Aktuell zählen wir 89 Feuerwehrangehörige, gefordert sind 90. Normale Abgänge aufgrund von Wegzügen oder familiären Veränderungen konnten durch neue Rekruten kompensiert werden.

Dank des Umzugs eines Gruppenführers nach Trans hat sich die Situation für den Ersteinsatz Trans verbessert. Simon Raguth Tschärner aus Feldis hat die Ausbildung zum Offizier und Einsatzleiter erfolgreich abgeschlossen. Dionys Riedi aus Paspels hat die Weiterbildung zum Ausbildungsverantwortlichen absolviert und diese Funktion übernommen. Wir danken beiden für ihr Engagement und ihre Bereitschaft.

An die Bevölkerung

Wir haben wiederholt festgestellt, dass die Bevölkerung zögert, die Feuerwehr zu alarmieren, da sie befürchtet, die Einsatzkosten selbst tragen zu müssen.

Die Kosten für Feuerwehreinsätze sind grundsätzlich im Budget der Gemeinde eingeplant. Wer in einer Notsituation die Feuerwehr alarmiert, hat in der Regel keine Kosten zu tragen. Die Feuerwehr steht der Bevölkerung ohne finanzielle Hemmschwelle zur Verfügung.

Im Zweifelsfall gilt: Lieber einmal zu viel alarmieren als einmal zu wenig. Die Alarmierung erfolgt über die Notrufnummern 118 oder 117 – nach dem Motto: «Es brennt: 118».

Nicht jede Alarmierung führt zu einem Grossaufgebot. In der Regel wird zunächst ein Ersteinsatz ausgelöst. Dieser umfasst rund 25 Feuerwehrangehörige.

Bei nicht zeitkritischen Ereignissen sowie ohne akute Gefährdung wird ausschliesslich das Feuerwehr-Pikett aufgeboden. Dieses ist rund um die Uhr einsatzbereit und wird von einem Feuerwehr-Offizier geführt, der bei Bedarf weitere Feuerwehrangehörige aufbietet.

Wir leisten unverzüglich Hilfe bei:

- Bränden und Explosionen
- Naturereignissen
- Suche und Rettung von Mensch und Tier
- Ereignissen mit Umweltschäden
- Einsätzen im Rahmen des Bevölkerungsschutzes
- Lagen, die spezielles Fachwissen oder Ausrüstung der Feuerwehr erfordern, zum Beispiel Wasseraustritt in Gebäuden.

Danke

Im Namen des Feuerwehrkommandos bedanke ich mich bei unseren Feuerwehrangehörigen für ihren Einsatz zugunsten der Allgemeinheit. Sie leisten zahlreiche Stunden in Vorbereitung, Übungen, Einsätzen und Weiterbildungen – zusätzlich zu Beruf und Privatleben.

Ebenso danken wir den Partnerinnen und Partnern sowie den Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung, wenn durch Übungen und Einsätze Zeit zu Hause fehlt. Dieser Rückhalt ist nicht selbstverständlich.

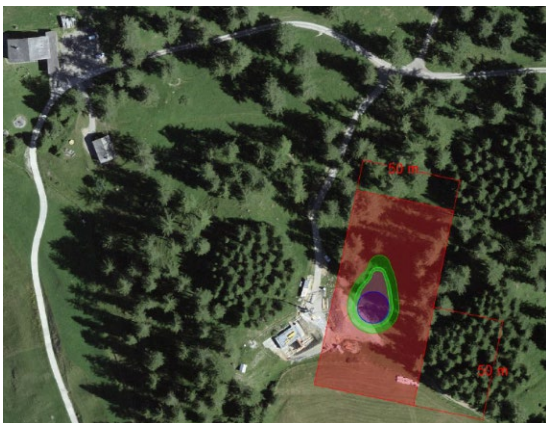
Traktandum 5 Löschwasserteich Plaun Vurtgas; Kreditantrag

Der Wald rund um Trans schützt das Siedlungsgebiet sowie wichtige Infrastrukturen (kantonale Verbindungsstrassen) vor Naturgefahren und gehört somit zu den wichtigsten Schutzwäldern (Schutzwald Typ A) in der Region Domleschg. Analysen im Rahmen des kantonalen Projekts Waldbrandprävention 2030 weisen Handlungsbedarf in Bezug auf die helikoptergestützte Waldbrandbekämpfung in diesem Teil des Domleschgs aus.

Geplant ist deshalb der Bau eines Löschwasserteichs mit einem Volumen von rund 300 m³, wovon ca. 270 m³ als Löschwasser zur Verfügung stehen. Der Standort direkt neben dem bestehenden Reservoir Trans bietet ideale Bedingungen: gute Erschliessung, freier Anflugkorridor für Helikopter und unmittelbare Nähe zur Wasserversorgung.

Der Löschwasserteich wird naturnah und landschaftsverträglich gebaut, wobei eine Flachwasserzone die ökologische Aufwertung und Artenvielfalt fördert. Die Speisung des Teichs erfolgt über einen Hydranten beim Ferienlagerhaus Trans. Aus der Zuleitung von „Era Sut“ steht eine Reserve von rund 22m³ Wasser (Reservoir plus Volumen Leitung) sowie ein zusätzlicher Quellzufluss von ca. 200 Liter pro Minute zur Verfügung. Dieses Wasser kann mit bestehendem Druck (ohne Pumpen) direkt bis zum Teich geführt werden. Zusätzlich stehen ca. 180m³ Löschwasser aus dem Reservoir unterhalb des Teichs zur Verfügung. Überschüssiges Wasser wird kontrolliert abgeleitet.

Eine Umweltbaubegleitung stellt sicher, dass Bau und Betrieb umweltgerecht erfolgen. Der jährliche Unterhalt des Teichs ist mit geringem Aufwand und Kosten verbunden und die Sicherheit wird durch einen Zaun gewährleistet. Das Projekt trägt wesentlich zur schnellen und wirksamen Brandbekämpfung sowie zur ökologischen Aufwertung des Gebiets bei.



Kosten und Finanzierung

Die BAP Ingenieure AG hat die Kosten wie folgt berechnet (Bruttokredit in Franken inkl. MwSt):

Baukosten		269'077
<i>Regiearbeiten</i>	12'000	
<i>Baustelleneinrichtung</i>	16'500	
<i>Abholzen und Roden</i>	5'830	
<i>Garten- und Landschaftsbau</i>	4'650	
<i>Zäune und Arealeingänge</i>	6'100	
<i>Baugruben und Erdbau</i>	26'782	
<i>Fundationsschichten und Materialgewinnung</i>	139'900	
<i>Kanalisation und Entwässerung</i>	57'315	
Umweltbaubegleitung/Hydrogeologe		4'500
Projektierung und Bauleitung		16'500
Ersatz für Waldweide		5'000
Unvorhergesehenes (ca. 10%)		28'754
Mehrwertsteuer (8.1%)		26'169
Bruttokredit ¹		350'000
Beiträge ²		290'000
<i>Beiträge Kanton (AWN), ca. 80%</i>	280'000	
<i>Beitrag Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)</i>	10'000	
Restkosten Gemeinde ³		60'000

Bemerkungen

¹ Die Kosten basieren auf einer Kostenberechnung +/-10% inklusive 10% Reserve (Preisbasis 2025).

² Die Beiträge des Amts für Wald und Naturgefahren (AWN) in der Höhe von 80% der Kosten und der Pauschalbeitrag der Gebäudeversicherung (GVG) von Fr. 10'000.- sind in Aussicht gestellt. Die definitive Beitragszusicherung erfolgt im Rahmen eines Sammelprojekts Instandsetzung Erschliessung und Waldbrandprävention durch die Regierung sowie durch Beitragsverfügung der GVG.

³ Die Restkosten für die Gemeinde betragen voraussichtlich Fr. 60'000.-.

Nächste Schritte

- BAB-Verfahren (der Standort liegt ausserhalb des Waldareals)
- Realisierung im Herbst 2026

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt die Genehmigung des Verpflichtungskredits in Höhe von brutto Fr. 350'000.- (Baupreisindex Region Ostschweiz, Tiefbau, Stand Oktober 2025 = 119, Basis Oktober 2020 = 100) für die Erstellung des Löschwasserteichs Plaun Vurtgas, vorbehältlich der Zusicherung der Beiträge durch den Kanton und der GVG.

Traktandum 6 Allgemeine Orientierungen

Informationen zu aktuellen Themen werden an der Gemeindeversammlung präsentiert.